

## Übersicht

Eisenach, Altbergbau: Revier Göpelskuppe

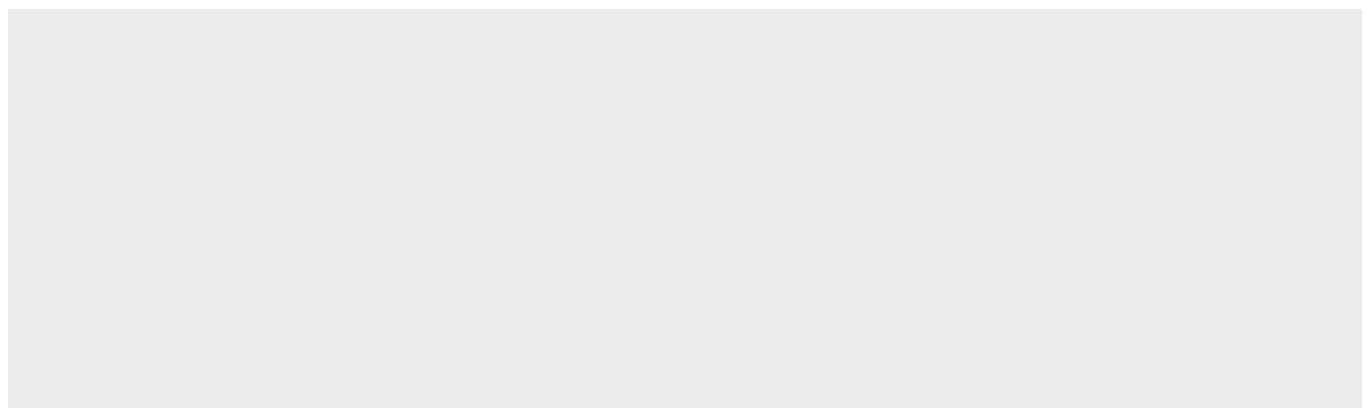


Im Göpelskuppenstollen ist einer der Gänge (links oben) noch gut erkennbar.  
Rechteinhaber: TLDA Weimar

# Eisenach, Altbergbau: Revier Göpelskuppe

Titel:	Eisenach, Altbergbau: Revier Göpelskuppe
Fundort:	Eisenach
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Eisenach (Stadt)
Koordinaten:	10.33517,50.96498 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Altbergbau
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Speitel, Eva 2007 (Seite: 99-100) GVK
Literatur(lang):	Speitel, Eva Eisenach und Umgebung Wartburgkreis, Nord, 2007 (Seite: 99-100) GVK

## Weitere Abbildungen



## Beschreibung

Der Stollen befindet sich ca. 200 m südlich des Hotels "Burschenhaus", wenige Meter über einem Wanderweg nahe einer Hochspannungsleitung und wurde fledermausgerecht verschlossen. Seine Entstehung könnte im 15. Jahrhundert liegen, legt man den Fund von zeitlich bestimmbareren Keramikscherben in einem ca. 5 m tiefen Gesenk zugrunde. Quellen zu seiner Entstehung fehlen. Erstmalige Erwähnung findet er in einem Gutachten, das der Großherzogliche Berg- und Salinendirektor

Martini zu Wilhelmsglücksbrunn bei Creuzburg für die "Großherzogliche Landesdirektion Weimar" am 24. Juni 1830 anfertigte.

### **Zugehörige Befunde**

- Altbergbau, Mittelalter und Neuzeit  
mehr erfahren